

Vernünftige Künstliche Intelligenz

Prof. Dr. Kristian Kersting

Die Beziehung zwischen Mensch und Maschine – insbesondere im Kontext der Künstlichen Intelligenz (KI) – ist geprägt von Hoffnungen, Sorgen und moralischen Fragen. Einerseits eröffnet der Fortschritt in der KI enorme Chancen: Sie kann uns helfen, komplexe Probleme zu lösen, die Gesundheitsversorgung zu verbessern, Arbeitsprozesse zu optimieren und vieles mehr. Andererseits bestehen berechtigte Bedenken hinsichtlich der Kontrolle über diese Technologie, ihrer Auswirkungen auf Arbeit und Gesellschaft sowie ethischer Fragen rund um Diskriminierung und den Verlust menschlicher Autonomie. In meinem Vortrag werde ich die komplexe Spannung zwischen Innovation und moralischer Verantwortung in der KI-Forschung beleuchten und anhand von Beispielen veranschaulichen. Im Mittelpunkt steht dabei die Vision einer vernünftigen KI, die das intuitive Lernen von Kahnemans System 1 mit dem reflektierten Denken von System 2 vereint – für eine Künstliche Intelligenz, die nicht nur erkennt, sondern auch versteht.

Kristian Kersting ist Sprecher des Exzellenzclusters „Reasonable AI“, Co-Direktor des Hessischen Zentrums für Künstliche Intelligenz (hessian.AI), Forschungsbereichsleiter am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Darmstadt und Professor für Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen an der TU Darmstadt. Nach seiner Promotion an der Universität Freiburg im Jahr 2006 war er am MIT, am Fraunhofer IAIS, an der Universität Bonn und an der TU Dortmund tätig. Er ist AAIL-, EurAI- und ELLIS-Fellow, Mitautor des populärwissenschaftlichen Buchs „Wie Maschinen lernen“, Träger des Deutschen KI-Preises, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz sowie Seed-Investor bei Aleph Alpha. Zudem schrieb er regelmäßig eine KI-Kolumne in der Welt am Sonntag.